

Weitere Kontakte mit Alvesta sind geplant

Lengede Die Partnergemeinden bekräftigen beim Treffen im Landkreis die Freundschaft.

Von Michael Kramer

Bürgermeister Per Ribacke aus der schwedischen Partnergemeinde Alvesta hatte ein Lob parat: „Wir haben noch nicht so viel Erfahrung mit Partnerschaften, deshalb konnten wir bei unserem Besuch in Lengede eine Menge lernen“, sagte er zum umfangreichen Programm und zur guten Organisation durch die Gemeinde Lengede.

Obwohl das vorbildliche schwedische Gesamtschulsystem als Grundlage für gute Pisa-Ergebnisse gilt, erkannten die Gäste beim Konzept der IGS-Lengede gute Anregungen. Schulleiter Jan-Peter Braun stellte der Delegation Lerninhalte und Organisationsform seiner Schule vor.

Im Jugendzentrum am Broistedter Bahnhof wurden Kontakte



Lengedes Bürgermeister Hans-Hermann Baas (links) und sein schwedischer Kollege Per Ribacke betonten mit künstlerisch gestalteten Gastgeschenken die Gemeindepartnerschaft.

Foto: Michael Kramer

aufgefrischt, denn es soll demnächst einen weiteren Austausch mit Alvesta geben. Der anschließende Bummel über das Sommer-

fest im Unternehmerpark war nicht nur Erholung, denn auch dort ging es um Gewerbepräsentationen sowie Aufbau und Erwei-

terung der Flächen. Feierlich wurde schließlich das Alvesta-Straßenschild im Neubaugebiet enthüllt, das neben den schon vorhandenen Bezeichnungen Ribemont- und Werfenstraße die Bürger täglich an die Partnerschaften erinnert.

Beim offiziellen Abend gab es dann sinnstiftende Geschenke, die ebenfalls die Freundschaft zwischen den Gemeinden symbolisieren sollten. Lengede übergab eine Keramikstatue mit zwei handreichenden Metallfiguren. Alvesta hatte aus den dortigen Werkstätten eine große, offene Schale aus weißen Porzellanbändern gestalten lassen, die ebenfalls Verbundenheit darstellen.

Beide Verwaltungen besprachen auch weitere Begegnungen von Schulen, Vereinen, Feuerwehr und Jugendzentrum.